



Gärten sind immer auch das Abbild der Menschen, die in ihnen leben, sie benutzen und schätzen. Kunst im Garten liegt dabei verstärkt im Trend, muss jedoch mit Sorgfalt gewählt werden.

Eigentlich ist ja ein Garten an sich schon ein Kunstwerk: Er lebt im Laufe der Zeit, verändert je nach der Jahreszeit sein Aussehen und auch seinen Charakter. Manchmal regnerisch-kalt und abweisend, anderntags sommerlich-warn, offen und freundlich. Gärten sind aber nicht nur ein Abbild der natürlichen Abläufe, sondern spiegeln auch immer die Wünsche und oft sogar Träume

ihrer Besitzer wider. Wenig verwunderlich daher, dass professionelle Gartengestaltung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Warum ist das so? "Eine einfache Antwort gaben bereits die griechischen Philosophen: Wenn Du Dich selbst finden willst, geh in Dich oder in Deinen Garten", lächeln Jörg und Christiane Zecha von BEGRÜNDER. Die beiden gründeten bereits 1997 eine kleine

Gartengestaltungsfirma und legten von Anfang großen Anspruch auf kompromisslose Qualität und die Entwicklung von Gartenwelten und -designs, die in ihrer Ästhetik dem Lebensstil der Besitzer angepasst sind. Mindestens ebenso wichtig ist die verlässliche und reibungslose Umsetzung aller Arbeiten aus einer Hand. Das ist gerade jetzt, wenn man nur schwer die geeigneten

Handwerksbetriebe und Fachleute "findet", ein wichtiger Aspekt. Zumal in der Gartengestaltung mehrere Professionen erforderlich sind.

## **Faszination seit Jahrtausenden**

Bis auf das Jahr 1492 sind botanische Gärten in Italien zurückzuverfolgen. Doch was macht die Faszination Garten seit vielen Jahrhunderten eigentlich aus? Zunächst sind Gärten Rückzugs, manchmal sogar Sehnsuchtsorte. Für André Heller sind sie noch mehr, erzählte er der Journalistin, Autorin und Bloggerin Anita Arneitz einmal. "Gärten sind Heilung, Gärten sind

t. Zu- den G mehre- der ve sind. ihre W auch i

Trost und Seligkeit, auch über die lahrzehnte immer intensiver werdende Schönheit. Gärten sind eine Schule der Jahreszeiten und des Staunens. Sie sind an heißen Tagen Orte der Kühle und immerzu Einladung zur Besinnung. Gärten sind spirituelle Inspirationen, machtvolle Gebiete in die sich ausgelaugte, wunde Wesen zur Erholung retten können." Für Heller sind Gärten aber auch "Orte des Friedens, des Respekts vor der Natur und der gesamten Schöpfung". Sie seien "Glücksdepots, die jeder Besucherin und jedem Besucher helfen zur Besinnung zu kommen."

Kein Wunder daher, dass rund um den Globus Menschen immer wieder versuchen und versucht haben, ihre Wünsche, Sehnsüchte, aber auch ihre eigene Sichtweise der Welt in ihren persönlichen Gärten abzubilden. Die Frage, welcher Garten auf der Welt der schönste sei, ist sinnlos. Es gibt keine definitiven Parameter für Schönheit der Natur, weil eben die Schönheit im Auge des Betrachters und der Betrachterin liegt. Als Anwärter auf die faszinierendsten Gärten dieser Welt mögen in Spanien jener des "Palacio de Generalife", in Italien die Grünzonen der "Isola Bella"



Die "Frischzellenkur" für einen bestehenden Garten schuf ein völlig neues Lebensgefühl.

oder der "Villa d'Este", in Frankreich "Les Jardins de Marqueyssac" oder die Gärten von Versailles gelten. Auch die irischen "Powerscourt"-Gartenanlage, der "Botanische Garten Brookyln" in N.Y., der "Keukenhof" in den Niederlanden oder "Gardens by the Bay" in Singapur bieten ebenso spektakuläre wie sinnliche Momente. Und natürlich: In Österreich der "Mirabellgarten" oder die Gartenpracht des Schlosses Schönbrunn.

## "ES GIBT KEINEN HIMMEL AUF ERDEN, ABER KLEINE STÜCKCHEN DAVON."

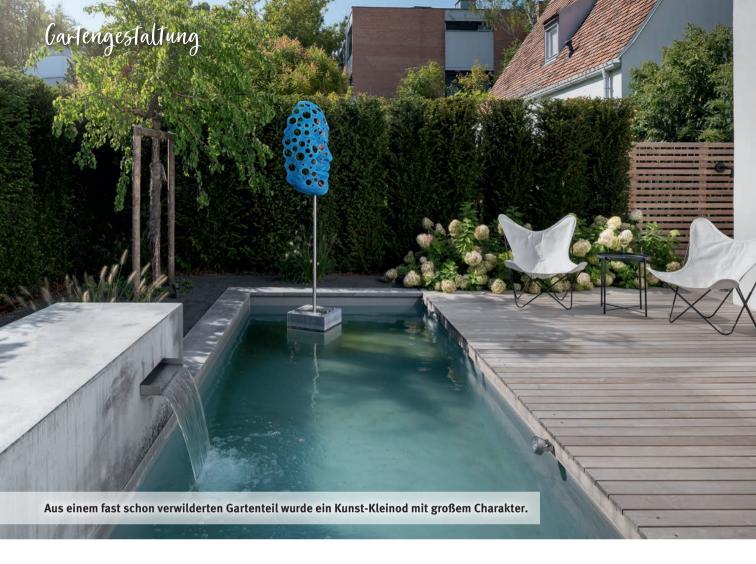
Jules Renard

## **Kunst im Garten**

Zwar bieten größere Gärten die Möglichkeit, weiter zu denken. Doch die Fläche allein macht es nicht aus. "Ein Garten – und sei er noch so klein, entschleunigt. Erdet. Und erfreut das Auge zu jeder Jahreszeit", sagt Jörg Zecha. Als Rückzugsorte von einer immer hektischeren, mitunter auch anstrengenden Welt,

chitekturfotografie

16



sind Gärten auch ein Balsam für die Seele. Und, so Christiane Zecha weiter: "Funktional und ästhetisch richtig geplant, wird ein Garten zu einem erweiterten Wohnraum." Wobei ein Garten auch immer die Symbiose von Mensch, Architektur und Natur ist. Individualität ist daher das Maß aller Dinge. Daher ist es sehr wichtig, schon bei der Planung langfristig und detailliert zu denken. Mit hochwertigen Materialien und einer zukunftsorientierte Gestaltung, die mehrere Generati-



onen überdauern. Der Wandel der Natur wird langfristig weitergeplant, der Wechsel der Jahreszeiten als gestalterisches Element genutzt. Derzeit besonders beliebt: Zeitgenössische Kunst in Form ausdrucksstarker Skulpturen als gestaltendes Element der Gartenlandschaft. Ein absolut unverkennbarer Stil, das das Lebensgefühl der Gartenbesitzer optimal zum Ausdruck bringt. Mit dem Thema "Garten und Kunst" haben sich die BEGRÜNDER ein Alleinstellungsmerkmal in der Gartengestaltung und -architektur erarbeitet. Übrigens muss es gar nicht immer ein opulenter Garten sein, in dem man seine Kunstaffinität zum Ausdruck bringen kann: Kunst als Gestaltungselement funktioniert selbst auf Balkonen und Terrassen - und somit gewissermaßen "im Kleinen" – ganz hervorragend.

Beeindruckende Lichtspiele und ein selbstbewusstes Kunst-Statement.